

Dreiunddreissigster Jahresbericht

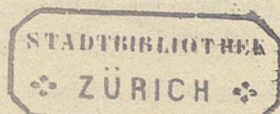
des

Konservatoriums für Musik in Zürich

(früher Musikschule in Zürich)

1908—1909

(1. April 1908 bis 31. März 1909).



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli

1909.

Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft während des Schuljahres 1908/1909.

Verwaltungsrat:

Abgeordneter der Zentralschulpflege: Stadtrat Dr. Mousson.
Abgeordnete der Neuen Tonhalle-Gesellschaft: Prof. R. Escher, Reiff-Franck, Vogel-Fierz.
Abgeordnete der Allgemeinen Musikgesellschaft: R. Kisling, A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich.
Abgeordnete des Gemischten Chors Zürich: Dr. F. Hegar, E. Usteri-Faesi, Prof. Dr. H. Wirz.
Abgeordnete des Sängervereins Harmonie: A. Frick-Morf, E. Leutenegger, Oberst Schneebeil.
Abgeordnete des Männerchors Zürich: Dr. C. Attenhofer, G. E. Bürke, Dr. Leo Wehrli.
Abgeordneter der Zürcher Liederbuchanstalt: E. Bolleter.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Oberst E. Schneebeil, Präsident.
„ A. Steiner-Schweizer, Vizepräsident.
„ E. Usteri Faesi, I. Aktuar.
„ Richard Kisling, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
„ C. F. Ulrich, Vizepräsident.
„ Oberrichter O. Honegger, Aktuar.
„ Pfarrer A. Waldburger, Quästor.
„ Dr. F. Hegar, I. Direktor.
„ Dr. C. Attenhofer, II. Direktor.
„ Adolf Hug.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren K. Baldegger, R. Freund, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, G. Lochbrunner, F. Niggli, O. Ulmer, die Damen Frau J. Dintl-Diener, Fr. C. Eberhard, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Lorch, Frau E. Ott-Tobler, Frau L. Wilezek-Attenhofer.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, J. A. Ebner, P. Essek; aushilfsweise Herr M. Stiefel, Fr. C. Braselmann und Fr. M. Nabolz.
Cello: Herr E. Roentgen.
Orgel: die Herren J. Luz und E. Heuberger.
Sologesang: Herr H. Häusermann.
Chorgesang: die Herren Dr. C. Attenhofer und H. Häusermann.
Rhythmische Übungen nach der Methode Jaques-Dalcroze, die Herren H. Häusermann und K. Weber und Fr. H. Geiser.
Zusammenspiel: die Herren J. Ebner und Dr. F. Hegar.
Orchesterspiel: Herr Dr. C. Attenhofer.
Theorie: die Herren Kapellmeister L. Kempfer und L. Kempfer jun.
Musikgeschichte: Herr Dr. Radecke.
Italienisch: Fr. L. Schweizer.

Tit.

Der Besuch hat im abgelaufenen Jahr an beiden Abteilungen etwas zugenommen; der im vorigen Jahre eingetretene kleine Rückgang an der Künstlerschule ist damit wieder überholt worden.

Durch den Tod verloren wir Herrn Alfons Brun, der während zehn Jahren an der Anstalt als Lehrer für Violine gewirkt und durch pädagogisches Geschick, gepaart mit grosser Gewissenhaftigkeit, schöne Erfolge erzielt hat. Einen Teil seiner Stunden übernahm aushülfweise Herr Max Stiefel, ein ehemaliger Schüler der Anstalt. Der Zuwachs an Klavierschülern erforderte eine Vermehrung des Lehrpersonals. Wir fanden diese in Herrn O. Ulmer, Herrn K. Baldegger und Frau Louise Wilczek-Attenhofer, von denen die beiden letztern aus unserer Anstalt hervorgegangen sind.

Die Besprechung unserer wirtschaftlichen Lage bildet einen ständigen Punkt in unserem Jahresberichte, seit wir uns die Last des Neubaues aufgeladen haben. Wohl ist es uns im abgelaufenen Jahre gelungen, dank den uns gewährten Subventionen unsere Finanzen im Gleichgewicht zu erhalten; wir werden aber noch auf eine lange Reihe von Jahren dieses Gleichgewicht erkämpfen müssen. Vor allem müssen wir fortfahren, den Buchwert unserer Liegenschaft durch Abschreibung zu vermindern und dem Verkehrswert zu nähern. Sodann werden wir immer wieder gezwungen sein, an unserem Hause Verbesserungen vorzunehmen. So wurden in den vergangenen Osterferien die Fenster auf der Westfront mit Rolläden zum Schutze gegen die Nachmittagssonne versehen, eine Verbesserung, die von unseren Lehrern sehr willkommen geheissen wurde. Auch Arbeiten anderer Art stehen uns in sicherer Aussicht. Im Ersatz der alten, ausgespielten Instrumente wird man fortfahren müssen; auch für den Unterricht selbst tauchen immer neue Bedürfnisse auf, und so werden wir nach wie vor nur durch vorsichtiges Zusammenhalten unserer Mittel und durch die fernere Unterstützung durch Gemeinde, Behörden, musikalische Gesellschaften und andere Gönner unserer Aufgabe gerecht werden können. Immerhin haben wir auch dieses Jahr gewagt, Freiplätze aus eigenen Mitteln zu erteilen, die den Ertrag unseres Stipendienfondes übersteigen. Wir erblicken in der Förderung von Talenten eine Aufgabe, der wir Opfer zu bringen verpflichtet sind.

Wir lassen in üblicher Weise die Angaben über den Schulbesuch folgen. Dabei bedeuten die eingeklammerten Ziffern die entsprechenden Zahlen des Vorjahres.

Künstlerschule.

Sommersemester 16 Herren, 36 Damen, zusammen 52 (+ 5)
 Wintersemester 16 „ 36 „ „ 52 (+ 2)

Verteilung auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	16	16	36	36
Orgel	6	7	4	7
Violine	10	6	4	6
Cello	1	2	1	2
Zusammenspiel	16	16	36	36
Sologesang	6	5	18	13
Chorgesang, rhythmische und Treffübungen	16	16	34	36
Rhythmische Gymnastik nach der Methode von Jaques-Dalcroze	3	—	8	—
Partiturspiel und Dirigieren	16	16	—	—
Theorie	15	16	36	36
Italienisch	—	—	4	3

Dilettantenschule.

Sommersemester 161 Schüler, 355 Schülerinnen, zusammen 516 (+ 39)
 Wintersemester 180 „ 404 „ „ 584 (+ 94)

Darin sind mitgezählt die Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 137 (+ 17)

im Wintersemester 136 (+ 20)

Verteilung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	3	5	98	94
Violine	2	1	39	42
Sologesang	1	—	—	—

Verteilung der übrigen Schüler der Dilettantenschule auf die einzelnen Fächer:

	Schüler		Schülerinnen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	74	83	177	185
Orgel	2	4	1	1
Violine	64	72	33	31
Cello	9	8	1	1
Sologesang	6	7	4	6
Zusammenspiel	—	—	6	6
Musikgeschichte*)	1	—	1	1
Theorie	5	4	4	6
Chorgesang, rhythmische und Treffübungen nach der Methode Jaques-Dalcroze	57	63	82	94

Besondere Kurse.

Kurse für Orchesterinstrumente.

	Schüler	
	1. Sem.	2. Sem.
Oboe, Lehrer Herr Schreep	—	1
Klarinette, " " C. Pathe	1	1
Trompete, " " R. Heckel	—	1

Orchesterklasse.

Lehrer: Herr Dr. C. Attenhofer.

	1. Sem.	2. Sem.
Schüler und Schülerinnen der Anstalt... ..	24	24
Teilnehmer ausserhalb der Anstalt	21	32

Harmoniumunterricht für Theologiestudierende.

Lehrer: Herr Heuberger.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	5	5

*) Die Musikgeschichte ist für alle erwachsenen Schüler verbindlich; hier handelt es sich um Schüler, die nur dieses eine Fach besuchen.

Musikalische Spielschule, nach der Methode Chassevent.

Lehrerin: Frl. E. Häusermann.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	17	10

Freiplätze.

	1. Sem.	2. Sem.
An der Dilettantenschule:		
von der Erziehungsdirektion	4	4
von der Zentralschulpflege	1 1/2	3
vom Konservatorium	1	1
An der Künstlerschule:		
von der Zentralschulpflege	1	—
vom Konservatorium	2	1 1/2

Es flossen uns im abgelaufenen Jahre wiederum die folgenden Subventionen zu:

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 100. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Tonhalle-gesellschaft	„ 200. —
	<u>Fr. 9400. —</u>

An Geschenken sind im vergangenen Jahre eingelaufen:

von der Allgemeinen Musikgesellschaft für den Stipendienfond	Fr. 500. —
von Frl. Mathilde Vogel eine ausgelöste Obligation unseres Anleihens	„ 250. —
von Herrn Rüegg-Honegger, eine dergl.	„ 250. —
von verschiedenen Seiten 72 Zinsencoupons	„ 540. —
	<u>Fr. 1540. —</u>

Wir sprechen allen unseren Gönnern und Freunden, die uns im abgelaufenen Jahre unterstützten, unseren wärmsten Dank aus und ersuchen sie, uns ihre Hülfe auch fernerhin gewähren zu wollen.

In den Beilagen findet sich zunächst eine Zusammenstellung der Hauptposten unserer Jahresrechnung. Es schliessen sich die Programme der wichtigeren Vortragsübungen und Jahresprüfungen an. Bei diesem Anlasse gedenken wir noch mit herzlichem Danke der Hilfe, die uns einige Herren des Männerchors Zürich bei der Chorgesangsprüfung und die Tonhallegesellschaft durch Überlassung des Saales und des Orchesters bei der grossen Hauptprüfung der vorgerückteren Schüler gewährt haben. Die Zahl der letzteren hatte eine Höhe erreicht, die die Verlegung der Prüfung auf zwei Nachmittage nötig machte.

Zürich, im Juni 1909.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. **Rudolf Escher.**

Der Aktuar:

Oberrichter **O. Honegger.**

Betriebsrechnung vom 1. April 1908 bis zum 31. März 1909.

		Fr.	Gls.			Fr.	Gls.
Einnahmen.							
Unterichts-Konto							
Betrag der Schulgelder	Fr. 98,069.—						
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen	1,178.50						
Erstattete Auslagen	6.—	99,253	50				
Zinsen-Konto							
Kontokorrent-Zinsen von Bankguthaben		1,029	20				
Spesen-Konto							
Ertrag der Garderobe	Fr. 236.80						
Ertrag des Telephons	61.95						
Verschiedenes	8.25	307	—				
Lokalmiete-Konto							
Ertrag des Konzertsales	Fr. 1830.—						
Ertrag des Singsales	510.—						
Ertrag einer Kellerabteilung	45.—	2,385	—				
Subventionen-Konto							
Subventionen pro 1908/09		9,400	—				
Gewinn- und Verlust-Konto							
Eingang an abgeschriebenen Schulgeldern		10	20				
Muskalien- und Instrumenten-Konto							
Ertrag von ausgeliehenen und verkauften Muskalien	Fr. 91.40						
Ertrag von zwei verkauften Klavieren	275.—	366	40				
		112,751	30				
Ausgaben.							
Unterichts-Konto							
Besoldungen an Direktion u. Lehrer	Fr. 66,924.05						
Unterhalt der Instrumente	1139.60						
Benützung d. Orgel im Fraumünster	171.—						
Kalkantenlöhne	204.60						
Drucksachen	399.80						
Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. Gratifikationen	845.35						
	30.—	69,714	40				
Zinsen-Konto							
Verzinsung des Obligationenkapitals	Fr. 9,847.50						
Verzinsung des Schuldrethekapitals	3,798.30	13,645	80				
Spesen-Konto							
Unkosten aller Art		6,641	85				
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto							
Kohlen, Gas, Reparaturen		3,976	55				
Lokalmiete-Konto							
Anteil des Abwartes		191	—				
Muskalien- und Instrumenten-Konto							
Anschaffungen (4 Klaviere etc.)	Fr. 3177.35						
Letztjähriges Inventar	10,000.—						
	Fr. 13,177.35						
Diesjähriges Inventar	11,830.—	1,347	35				
Bibliothek-Konto							
Anschaffung und Ausgang							
Anschaffungen	Fr. 320.80						
Letztjähriges Inventar	2,000.—						
	Fr. 2,320.80						
Diesjähriges Inventar	2,000.—	320	80				
Mobilien-Konto							
Anschaffungen	Fr. 21.05						
Letztjähriges Inventar	2000.—						
	Fr. 2021.05						
Diesjähriges Inventar	1000.—	1,021	05				
Immobilien-Konto							
Buchwert am 1. April 1908	Fr. 778,000.—						
Buchwert am 1. April 1909	763,000.—	15,000	—				
Kapital-Konto							
Vorschlag		892	50				
		112,751	30				

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			29,539	10
Subventionen-Konto			9,400	—
Lokalmiete-Konto			2,194	—
Wiedereingang abgeschriebener Schulgelder			10	20
Spesen-Konto	6,334	85		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	3,976	55		
Zinsen-Konto	12,616	60		
Immobilien-Konto				
Abschreibung	15,000	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto				
Abschreibung (abzüglich Fr. 366. 40 Einnahmen)	980	95		
Bibliothek-Konto				
Abschreibung	320	80		
Mobilien-Konto				
Abschreibung	1,021	05		
Kapital-Konto				
Vorschlag	892	50		
	41,143	30	41,143	30

Beilage C.

Schluss-Bilanz.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfond-Konto			53,957	90
Erneuerungsfond für Instrumente			12,100	—
Obligationen-Amortisationsfond			10,710	—
Immobilien-Konto	763,000	—		
Mobilien-Konto	1,000	—		
Bibliothek-Konto	2,000	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	11,830	—		
Kassa-Konto	558	60		
Schweiz. Kreditanstalt	27,963	50		
Zürcher Kantonalbank	5,853	20		
Wertschriften des Stipendienfonds	40,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	11,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	4,000	—		
Debitoren-Konto	482	10		
Obligationen-Konto			330,500	—
Schuldbrief-Konto			85,000	—
Kapital-Konto			348,919	50
	867,687	40	867,687	40

Beilage D.

Vortragsübungen.

1. Übung, Mittwoch, den 16. September
 2. Übung, Donnerstag, den 17. September
 3. Übung, Freitag, den 18. September
 4. Übung, Montag, den 21. September
 5. Übung, Mittwoch, den 23. September

für die untere und mittlere Stufe.

6. Übung, Mittwoch, den 30. September für die mittlere und obere Stufe.

- | | | | |
|-----------------|--|---|---|
| 1. Mozart, | Sonatensatz | Herr <i>Politti, Emil</i> | } Lehrer: Herr <i>Knecht</i> . |
| 2. Grieg, | op. 65, No. 6 | Frl. <i>Huber, Franziska</i> | |
| 3. Heller, | op. 128, Im Walde | Frl. <i>Knecht, Tildi</i> | |
| 4. Reger, | Walzer | Frl. <i>Spörndly, Hedwig</i> | |
| 5. Beethoven, | Sonatensatz in Fis-dur | Frl. <i>Grob, Ida</i> | |
| 6. Mendelssohn, | Winterlied | Frl. <i>Brandenberger, Rosa</i> | } Lehrer:
Herr <i>Häusermann</i> . |
| 7. Gluck, | „Einem Bach, der fließt“ | Herr <i>Frank, Emil</i> | |
| 8. Curschmann, | Der kleine Hans | Frl. <i>Schnellar, Milly</i> | } Lehrer:
Herr <i>Lochbrunner jun.</i> |
| 9. Nicodé, | Poésies | Herr <i>Meyer, Hans</i> | |
| 10. Schubert, | Impromptu (G-dur) | Frl. <i>Schällibaum, Ella</i> | |
| 11. Godard, | Au rouet | Frl. <i>Lindsay-Oliver, Edith</i> | |
| 12. Schütt, | Caprice | Frl. <i>Schuler, Amalie</i> | |
| 13. Bach, | Gavotte | Frl. <i>Wiederkehr, Tilly</i> | } Lehrer:
Herr <i>Häusermann</i> . |
| 14. Händel, | Recitativ u. Arie a. d. Oper „Xerxes“ | Frl. <i>Degen, Adèle</i> | |
| 15. Halévy, | Cavatine, „Wenn ew'ger Hass“ | Herr <i>Buff, Jakob</i> | } Lehrer:
Herr <i>Knecht</i> . |
| 16. Grieg, | Sonatensatz | Frl. <i>Schoenenberger, Klara</i> | |
| 17. Heller, | Freischütz-Studie | Frl. <i>Herosé, Claire</i> | |
| 18. Paderewsky, | Variationen in A-dur | Frl. <i>v. Muralt, Marie</i> | |
| 19. Raff, | La Fileuse | Frl. <i>Kollbrunner, Olga</i> | |
| 20. Bach, | Suite in F-dur | Herr <i>Laquai, Reinhold</i> | |
| 7. Übung, | Freitag, den 2. Oktober, für die mittlere und obere Stufe. | | |
| 1. Bach, | Präludium in D-moll | Frl. <i>Schlaepfer, Louise</i> | } Lehrer:
Herr <i>Niggli</i> . |
| 2. Schumann, | Nachtstück aus op. 23 | Herr <i>Fromaigeat, Ernst</i> | |
| 3. Schumann, | Novellette aus op. 21, 1 | Frl. <i>Piquet, Marguerite</i> | |
| 4. Reinecke, | Impromptu über Schumanns Manfred
für zwei Klaviere zu 4 Händen | Frl. <i>Deck, Gertrud</i>
Frl. <i>Fröhlich, Helene</i> | |
| 5. Scambati, | Nenia | Herr <i>Frey, Hans</i> | |
| 6. Romberg, | Allegretto und Andante aus der
Sonate No. 1 für Cello | Herr <i>Landolt, Max</i> | } Lehrer:
Herr <i>Roentgen</i> . |
| 7. Klengel, | Konzert für Cello | Herr <i>Revinsohn, Josef</i> | |

- | | | | |
|----------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 8. Beethoven, | Fantasie in G-moll aus op. 77 | Herr <i>Denzler, Robert</i> | } Lehrer:
Herr <i>Niggli</i> . |
| 9. Mozart, | Fantasie und Fuge in C-dur | Frl. <i>Naef, Alice</i> | |
| 10. Beethoven, | Sonate, op. 53, I. Satz | Frl. <i>Fischer, Sophie</i> | |
| 11. Debussy, | { a) Une soirée dans Grenade
b) Jardins sous la pluie } | Frl. <i>Schnellar, Milly</i> | |

8. Übung, Donnerstag, den 8. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | | |
|------------------|---|--|--|
| 1. Hüntén, | Rondo (la Cenerentola) | Frl. <i>Guilland, Marguerite</i> | } Lehrer:
Herr <i>Lochbrunner, sen.</i> |
| 2. Mozart, | Fantasie in D-moll | Frl. <i>Nater, Anna</i> | |
| 3. Heller, | Rondo in G-dur | Frl. <i>Hoyle, Marjorie</i> | |
| 4. Kjerulf, | Frühlingslied | Frl. <i>Lehmann, Ruth</i> | |
| 5. Haydn, | Finale aus der Sonate in D-dur | Frl. <i>Ruegg, Gertrud</i> | } Lehrer:
Herr <i>Häusermann</i> . |
| 6. Händel, | Variationen in E-dur | Frl. <i>Marendaz, Jeanne</i> | |
| 7. Haydn, | Recitativ u. Arie a. d. „Schöpfung“ | Frl. <i>Schoenenberger, Klara</i> | |
| 8. Weber, C. M. | Cavatine a. d. Oper „Freischütz“ | Frl. <i>Hafner, Charlotte</i> | |
| 9. Mozart, | An Chloe | Herr <i>Rebsamen, Willy</i> | } Lehrer:
Herr <i>Lochbrunner, sen.</i> |
| 10. Donizetti, | Recit. u. Arie a. d. Oper „La Favorite“ | Frl. <i>Marendaz, Marguerite</i> | |
| 11. Heller, | Fantasie sur „La Juive | Frl. <i>Stahel, Elsa</i> | |
| 12. Bach, J. S., | Intrata und Bourrée | Herr <i>Séquin, Otto</i> | |
| 13. Schubert, | Impromptu in As-dur | Frl. <i>Meier, Luise</i> | } Lehrer:
Herr <i>Lochbrunner, sen.</i> |
| 14. Mendelssohn, | Rondo capriccioso | Frl. <i>Croset, Elisa</i> | |
| 15. Mozart, | { Konzert in A-dur mit
Begleitung des
Schülerorchesters } | I. Satz Frl. <i>Honegger, Beda</i>
II. u. III. Satz Frl. <i>Reutemann, Elsa</i> | |

9. Übung, Samstag, den 10. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | | |
|-------------------|---|--|---------------------------------------|
| 1. Bach, | Italienisches Konzert, I. Satz | Frl. <i>Villard, Ida</i> | } Lehrer: Herr <i>Freund</i> . |
| 2. Heller, | Drei Präludien | Herr <i>Seidmann, Bernat</i> | |
| 3. Liszt, | Cantique d'amour | Frl. <i>Zürcher, Ida</i> | |
| 4. Correlli, | Sonate für Violine, I. und II. Satz | Herr <i>Kuhn, Franz</i> | } Lehrer: Herr <i>de Boer</i> . |
| 5. Händel, | Rezitativ und Arie aus der Oper
„Semele“ | Frl. <i>Fetscherin, Marguerite</i> | |
| 6. Franz, Rob., | { a) „Liebchen ist da“
b) Im Herbst } | Frl. <i>v. Muralt, Marie</i> | } Lehrer:
Herr <i>Häusermann</i> . |
| 7. Bruch, | II. Violin-Konzert, I. Satz | Frl. <i>v. Monakow, Mascha</i> | |
| 8. Händel, | Sonate für zwei Violinen | Herr <i>Elmer, Jost</i>
Herr <i>Frick, Heinrich</i> | } Lehrer: Herr <i>de Boer</i> . |
| 9. Dvorak, | { a) „Gott ist mein Lied“ (biblische
b) „Gott erhör' mein Gebet“ (Lieder) } | Herr <i>Müller, Kaspar</i> | |
| 10. Weber, C. M., | Sonate in As-Dur | Frl. <i>Müller, Anna</i> | } Lehrer: Herr <i>Freund</i> . |
| 11. Schumann, | Drei Stücke aus den Kreisleriana | Frl. <i>Schlaepfer, Gertrud</i> | |
| 12. Vieuxtemps, | Violin-Konzert Nr 4, I. und II. Satz | Frl. <i>Marty, Ery</i> | } Lehrer: Herr <i>de Boer</i> . |
| 13. Brahms, | { a) Der Gang zum Liebchen,
aus op. 31
b) Abendlied, aus op. 92
c) Zigeunerlied, aus op. 112 } | Quartette mit
Klavierbegleit. { Frl. <i>Hafner, Charlotte</i>
Frl. <i>Herosé, Claire</i>
Herr <i>Rebsamen, Willy</i>
Herr <i>Buff, Jakob</i> } | |
| | | | |
| | | | |

10. Übung, Samstag, den 12. Dezember, für die mittlere und obere Stufe.

1. **Volkmann, Rob.**, Serenade für Streichorchester, op. 62 *Orchesterklasse.*
2. **Brahms, Joh.**, a) Der Gang zum Liebchen, aus op. 31 } Quartette mit
 b) Abendlied, aus op. 92 } Klavier-
 c) Zigeunerlied, aus op. 112 } begleitung }
 Frl. *Hafner, Charlotte.*
 Frl. *Herosé, Claire.*
 Herr *Rebsamen, Willy.*
 Herr *Buff, Jakob.*
3. **Bach, J. S.**, Violin-Konzert in A-moll, Allegro, Andante, Allegro assai . Frl. *v. Monakow, Mascha.*
4. **Haydn, Jos.**, Symphonie in D-dur Nr. 14 (Breitkopf & Härtel), Adagio,
 Allegro, Andante, Menuetto, Vivace assai *Orchesterklasse.*

11. Übung, Donnerstag, den 21. Januar, für die oberste Stufe.

Edw. Grieg, Sonate für Klavier und Violoncell in C-Moll. Allegro agitato. Andante molto tranquillo
 Allegro molto e marcato.

Ausführende: Frl. *Ida Zürcher* und Herr *Engelbert Roentgen.*

Rob. Schumann, Trio für Klavier, Violine und Violoncell in D-Moll.

1. Mit Energie und Leidenschaft. 2. Lebhaft, doch nicht zu rasch. 3. Langsam, mit inniger
 Empfindung. 4. Mit Feuer.

Ausführende: Frl. *Gertrud Schlöpfer*, Herr Konzertmeister *Willem de Boer* und Herr *Engelbert Roentgen.*



Beilage E.

Sonntag, den 7. März 1909, vormittags 11 Uhr, in der Augustinerkirche:

Chorgesang-Prüfung

der Künstlerschule, der obern Chorgesangklassen und der III. Seminarklasse
der höhern Töcherschule unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern
des Männerchor Zürich.

Alt-Solo: Fr. Marguerite Fetscherin, Schülerin des Konservatoriums.

Bass-Solo: Herr Jakob Buff, Schüler des Konservatoriums.

Orgel: Herr Luz.

Direktion: Herr Dr. C. Attenhofer.

PROGRAMM:

- a) **Cantate am Osterfeste**, nach Dr. Martin Luthers Dichtung: „Christ lag in Todesbanden“, für Chor und Orgel von J. S. Bach.
- b) **Cantate**, nach Dr. Martin Luthers Dichtung: „Herr Gott, dich loben wir“, für Chor, Soli und Orgel von J. S. Bach.

Beilage F.

Mittwoch, den 17. März 1909, vormittags 10¹/₄ Uhr, in der Fraumünsterkirche:

Prüfung im Orgelspiel

(Lehrer: Herr J. Luz und Herr E. Heuberger)

unter Mitwirkung der Solo-Gesangklassen

(Lehrer: Herr H. Häusermann)

PROGRAMM:

- | | | |
|-----------------|---|---|
| 1. J. S. Bach, | Präludium und Fuge in C-moll | Herr Karl Weber, aus Zürich. |
| 2. Mendelssohn, | Andante in D-dur | Frl. Julie Geisser, aus Nieder-Uzwil. |
| 3. J. S. Bach, | Arie aus der Mathäus-Passion „Blute nur, du liebes Herz“ | Frl. Klara Schoenenberger, aus Heiden. |
| 4. J. S. Bach, | Präludium und Fuge in D-moll | Herr Max Stiefel, aus Zürich. |
| 5. Rheinberger, | Andante pastorale für Oboe | Herr Hans Meyer, aus Zürich. |
| 6. Rheinberger, | Fuga cromatica | Herr Jakob Buff, aus Peterzell. |
| 7. Reger, | Gloria | Herr Alfred Rüeger, aus Zürich. |
| 8. Klughardt, | Gebet d. Hohenpriesters aus d. „Zerstörung Jerusalems“ | Herr Jakob Buff, aus Peterzell. |
| 9. Dubois, | Hosannah | Herr Hans Frey, aus Luzern. |
| 10. J. S. Bach, | Arie aus der Cantate „Bleib' bei uns“ | Frl. Marg. Fetscherin, aus Zürich. |
| 11. J. S. Bach, | Toccate und Fuge in C-dur | Herr Hans Meyer, aus Zürich. |
| 12. Mozart, | Aus dem Requiem: }
Tuba mirum }
Recordare } | Soloquartette mit Streich-
quintett und Orgelbegleitung }
Frl. Charlotte Hafner, aus Zürich.
Frl. Marg. Fetscherin, aus Zürich.
Herr Willy Rebsamen, aus Zürich.
Herr Jakob Buff, aus Peterzell. |
| 13. Liszt, | Fantasie und Fuge über den Choral: „Ad nos, ad salutarem undam“ | Frl. Ida Zürcher, aus Aarau. |

Beilage G.

Mittwoch, den 24. März, nachmittags 3 Uhr, im grossen Tonhallsaal:

I. Prüfung

der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.

PROGRAMM:

- | | | |
|------------------------|---|--|
| 1. Beethoven, | Klavier-Konzert in C-moll, I. Satz | Herr <i>Karl Weber.</i> |
| 2. Mendelssohn, | Capriccio in H-moll | Frl. <i>Elise Croset.</i> |
| 3. Händel, | „Nachtigallen“, Szene aus „Il Pensiero“, für Sopran | Frl. <i>Schoenenberger.</i> |
| 4. a) Brahms, | „Mainacht“ | } Lieder für Tenor Herr <i>Kaspar Müller.</i> |
| b) Jensen, | „Murmelerde Lüftchen“ | |
| 5. Chopin, | Walzer in E-moll für Klavier | <i>Tilly Wiederkehr.</i> |
| 6. Bach, | Konzert für zwei Violinen | } Herr <i>Paul Fedorowsky.</i>
Herr <i>Jean Scanari</i> |
| 7. Mozart, | Klavier-Konzert in C-moll, I. Satz | Frl. <i>Gertrud Deck.</i> |
| 8. Massenet, | Aus „Le Cid“, Air de Chimène, für Sopran | Frl. <i>Margar. Marendaz.</i> |
| 9. Mendelssohn, | Arie aus „Elias“, „Höre Israel“ | Frl. <i>Charlotte Hafner.</i> |
| 10. Goltermann, | Konzert für Cello | <i>Josef Revinsohn.</i> |
| 11. Mozart, | Violin-Konzert in A-dur, I. Satz | Frl. <i>Therese Ganzhorn.</i> |
| 12. Schumann, | Klavier-Konzert in A-moll, I. Satz | Herr <i>Robert Denzler.</i> |

Samstag, den 27. März 1909, nachmittags 3 Uhr, im grossen Tonhallsaal:

II. Prüfung

der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.

PROGRAMM:

- | | | |
|------------------------|---|--|
| 1. Mendelssohn, | Capriccio in H-moll | Herr <i>Reinhold Laquai,</i> aus Zürich. |
| 2. Hummel, | Klavier-Konzert in H-moll, I. Satz | Frl. <i>Betsy Gourieff,</i> aus Zürich. |
| 3. d'Albert, | Scherzo | Frl. <i>Sophie Fischer,</i> aus Luzern. |
| 4. Beethoven, | Adelaide, für Tenor | Herr <i>Willy Rebsamen,</i> aus Zürich. |
| 5. Rubinstein, | Klavier-Konzert in D-moll, I. Satz | Frl. <i>Milly Schnellar,</i> aus Zürich. |
| 6. Bruch, | Violin-Konzert in D-moll, I. Satz | Frl. <i>Mascha v. Monakow,</i> aus Zürich. |
| 7. Bruch, | Arie aus „Odysseus“, „Ich wob dies Gewand“ | Frl. <i>Marguerite Fetscherin,</i> aus Zürich. |
| 8. Chopin, | Larghetto, aus dem Klavier-Konzert in F-moll | Frl. <i>Ida Zürcher,</i> aus Aarau. |
| 9. Beethoven, | Klavier-Konzert in Es-dur, I. Satz | Frl. <i>Anna Müller,</i> aus Zürich. |
| 10. Beethoven, | Terzett aus „Fidelio“ „Gut Söhnchen, gut“ | } Frl. <i>Klara Schoenenberger,</i> aus Heiden.
Frl. <i>Charlotte Hafner,</i> aus Zürich.
Herr <i>Jakob Buff,</i> aus Urnäsch. |
| 11. Liszt, | Klavier-Konzert in A-dur | Frl. <i>Gertrud Schläpfer,</i> aus Zürich. |
| 12. Haydn, | Sinfonie in D-dur, I. Satz (Breitkopf & Härtel No. 14) Orchesterklasse. | |